

Zielgruppe: Führungskräfte

Checkliste: Leistung und Gesundheit bei der Arbeit durch Eigenverantwortung fördern

WIN:A



THEMEN: ARBEITSKULTUR • FÜHRUNGSVERHÄLTEN • GESUNDHEITSFÖRDERUNGEN • LEISTUNGSFÄHIGKEIT • UNTERNEHMENSKULTUR • WERTE
ART DER HILFE: CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Eigenverantwortung ist zunehmend eine Stellschraube, um Herausforderungen wie die Digitalisierung erfolgreich bestehen zu können. Wie Führungskräfte ihre Eigenverantwortung und die ihrer Mitarbeitenden stärken können, erfahren sie in der Checkliste „Eigenverantwortung für Leistung und Gesundheit bei der Arbeit“.

Was ist die Checkliste zur Eigenverantwortung?

Eigenverantwortung beschreibt die Verpflichtung, für das eigene Handeln Sorge zu tragen und für Konsequenzen einzustehen. Im betrieblichen Kontext bedeutet dies, dass Führungskräfte wie Beschäftigte Verantwortung für die Erreichung von Arbeitsaufgaben und Betriebszielen übernehmen. Gleichzeitig tragen sie Sorge für die eigene Gesundheit und die aktive, zielgerichtete Beeinflussung des eigenen Verhaltens.

Führungskräften, die eigenverantwortliches Handeln im eigenen Betrieb stärken wollen, bietet die Checkliste „Eigenverantwortung für Leistung und Gesundheit bei der Arbeit“ einen schnellen Einstieg in die Thematik. Gleichzeitig bietet der Check konkrete Ansatzpunkte, um zum einen den Status-Quo eigenverantwortlichen Handelns im Betrieb zu bestimmen und zum anderen förderliche Maßnahmen zur



Abbildung: Titelblatt „Checkliste Eigenverantwortung für Leistung und Gesundheit bei der Arbeit“

Stärkung der Eigenverantwortung zu planen.

Behandelt werden in der Checkliste folgende vier Themen:

1. Eigenverantwortliches Handeln der Beschäftigten
2. Eigenverantwortliches Handeln der Führungskräfte
3. Eigenverantwortliches Handeln für die Gesundheit
4. Betriebliche Rahmenbedingungen zur Stärkung von eigenverantwortlichem Handeln

Für jeden dieser Themenbereiche gibt es eine Checkliste, die Führungskräfte dabei unterstützt das eigene Verhalten, das Verhalten der Beschäftigten sowie die betrieblichen Rahmenbedingungen zu reflektieren. Hierzu wird abgefragt, wie

häufig Führungskräfte eigenverantwortliches Handeln beobachten bzw. inwiefern sie ihr eigenes Handeln reflektieren und Eigenverantwortung der Beschäftigten unterstützen.

Zudem finden Führungskräfte in der Checkliste für jede Verhaltensweise Vorschläge für mögliche Unterstützungsmaßnahmen (z. B. Unterstützung des Problemlösungsverhaltens der Beschäftigten durch ein Ideenmanagement).

Welchen Mehrwert hat die Checkliste für Führungskräfte?

Die Checkliste Eigenverantwortung unterstützt Führungskräfte dabei, ihre eigene Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit sowie die ihrer Beschäftigten zu fördern. Mithilfe des Checks können Führungskräfte Maßnahmen entwickeln, um ihr eigenes

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Führungskräfte

Checkliste: Leistung und Gesundheit bei der Arbeit durch Eigenverantwortung fördern



THEMEN: ARBEITSKULTUR • FÜHRUNGSVERHÄLTEN • GESUNDHEITSFÖRDERUNGEN • LEISTUNGSFÄHIGKEIT • UNTERNEHMENSKULTUR • WERTE
ART DER HILFE: CHECK

Gesundheitsverhalten und das ihrer Beschäftigten zu verbessern, die Eigenverantwortung für betriebliche Prozesse zu stärken und förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dies ist v.a. deshalb wichtig, weil sich mit der Transformation der Arbeitswelt Kompetenzanforderungen verändern. Beschäftigte sind teils hochspezialisiert und müssen entsprechend eigenverantwortlich handeln. Gleichzeitig erhöht der Fachkräftemangel die Notwendigkeit, fähige Führungskräfte und Beschäftigte langfristig an den Betrieb zu binden. Eine besondere Herausforderung stellt hierbei u. a. auch der Umgang mit neuen Technologien und der einhergehenden Flexibilität dar. Ansatzpunkte für einen effektiven und gesundheitsbewussten Umgang mit diesen Technologien liefert die Checkliste.

Wie können Führungskräfte die Checkliste nutzen?

Zur Bearbeitung der Checkliste zur Eigenverantwortung benötigen Führungskräfte lediglich ihre eigene subjektive Einschätzung sowie einen Zeitrahmen von etwa einer Stunde. Sie bearbeiten die Checkliste in drei Schritten:

1. Das Durcharbeiten der vier Themenbereiche:
 - Bewertung der Ausprägung eigenverantwortlichen Handelns bei den Beschäftigten
 - Bewertung der Ausprägung eigenverantwortlichen Handelns bei sich selbst

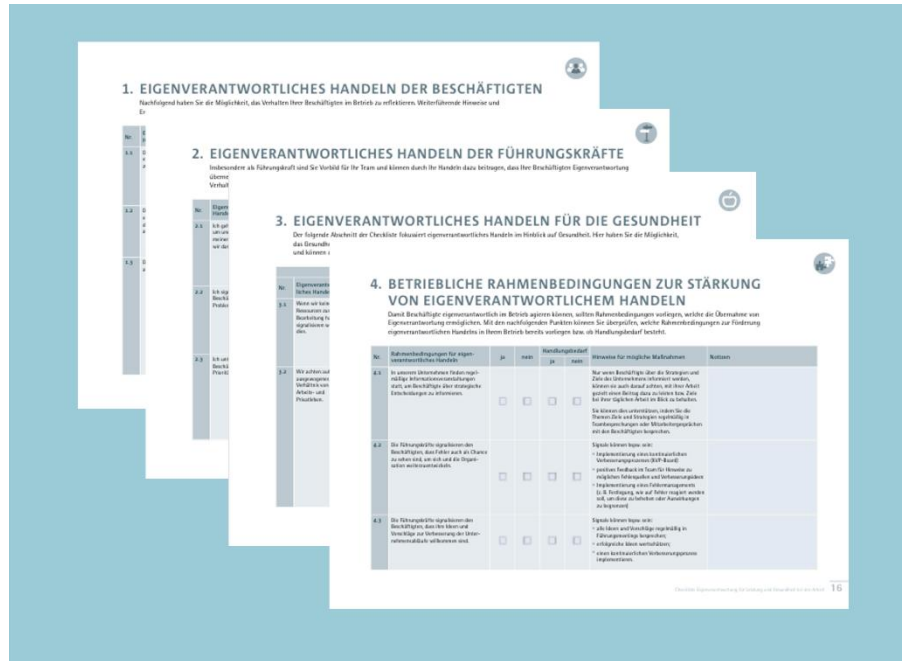


Abbildung: Einblick in die „Checkliste zur Eigenverantwortung“

- Bewertung des eigenen Verhaltens hinsichtlich der Stärkung von Eigenverantwortung im Betrieb (erwünschtes Ergebnis)? Wer? Bis wann?
 - Bewertung des Gesundheitsverhaltens sowie der betrieblichen Rahmenbedingungen
2. Identifizierung von Handlungsbedarfen: Bestimmung von Verhaltensweisen, bei denen sich Führungskräfte mehr eigenverantwortliches Handeln wünschen und Festlegen von Bereichen, in denen sie interne oder externe Unterstützung benötigen.
 3. Erstellung eines betriebs spezifischen Maßnahmenplans samt Priorisierung: Was (Maßnahmen)?, Ziel

Wer hat das Factsheet erarbeitet?

Die Checkliste „Eigenverantwortung für Leistung und Gesundheit bei der Arbeit“ wurde von Nicole Ottersböck, Dr. Martina C. Frost und Dr. Catharina Stahn erarbeitet und 2019 vom Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) herausgegeben.

ZUGANG

Die Checkliste kann als [PDF](#) heruntergeladen werden.